



**SINFONISCHES BLASORCHESTER STOCKACH  
STADTHARMONIE EINTRACHT WINTERTHUR-TÖSS  
ALPHA-CAPPELLA, CHOR DER ZHAW WINTERTHUR**

# STABAT MATER

**STABAT MATER** BY KARL JENKINS

HELMUT HUBOV (GESAMTLEITUNG) & PAOLO VIGNOLI (CHORLEITUNG)

**SAMSTAG, 1. NOVEMBER 2014,**

17.00 UND 20.00 UHR PARKARENA WINTERTHUR (CH)

**SONNTAG, 2. NOVEMBER 2014,**

17.00 UHR, JAHNHALLE STOCKACH (D)



**SAMSTAG, 1. NOVEMBER 2014,**  
17.00 UHR PARKARENA WINTERTHUR (CH)  
**SAMSTAG, 1. NOVEMBER 2014,**  
20.00 UHR PARKARENA WINTERTHUR (CH)  
**SONNTAG, 2. NOVEMBER 2014,**  
17.00 UHR, JAHNHALLE STOCKACH (D)



## RAINER STOLZ

BÜRGERMEISTER STADT STOCKACH

Ein musikalisches Großereignis steht uns bevor: über 200 Mitwirkende, Blasorchester und Chor mit Solisten, werden in der Parkarena Winterthur und einen Tag später in der Jahnhalle Stockach konzertieren. Im Jahre 2010 lockte das Gemeinschaftskonzert der Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss und des Sinfonischen Blasorchesters Stockach über 1000 Besucher in die Jahnhalle. Nach der „Queen Symphony“ wird Helmut Hubov nun vier Jahre später mit den beiden von ihm geleiteten Orchestern sowie dem Chor „alpha-cappella“ ein weiteres Werk zeitgenössischer Blasmusik, Karl Jenkins' „Stabat Mater“, aufführen. Der walisische Komponist hat das gleichnamige mittelalterliche Gedicht, das die Gottesmutter in ihrem Schmerz um den Gekreuzigten besingt, auf eine sehr emotionale Weise mit zeitgemäßen Stilmitteln der Klassik, orientalischen Rhythmen und gesanglichen Tonalitäten vertont. In der Schweiz wird das Werk in

seiner Fassung für sinfonisches Blasorchester uraufgeführt.

Unser Stadtmusikdirektor Helmut Hubov ist ein großer Werber für sinfonische Blasmusik, ein Kenner dieses Genres und ein Könnler am Dirigentenpult, der seine mächtigen Klangkörper zu begeistern und souverän zu führen weiß.

Seinem Mut, uns, den Zuhörern, in ungewohnte Klangwelten zu versetzen und Außergewöhnliches zu wagen, gebührt mein Respekt und meine Anerkennung.

Freuen Sie sich mit mir auf ein emotional aufwühlendes, ausdrucksstarkes und klanggewaltiges Konzert, für das ich den Musikerinnen und Musikern ein gutes Gelingen wünsche.

Ihr  
Bürgermeister Rainer Stolz



## MICHAEL KÜNZLE

STADTPRÄSIDENT WINTERTHUR

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik

Im Namen des Stadtrates von Winterthur begrüße ich Sie herzlich zu den Konzerten in Stockach und Winterthur.

Musizieren ist eine Lebensschule. Das Erlernen und Spielen eines Instruments macht Freude und fördert das Menschsein. Das Zusammenspiel mit anderen, das Mitmachen in einem Verein trägt zur sozialen Entwicklung bei. Deshalb haben die musikalische Bildung und die Musikvereine in Winterthur einen hohen Stellenwert. Die Stadt unterstützt die Dutzend Formationen, die im Musikverband zusammengeschlossen sind, darunter die Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss, nach Kräften.

Musik verbindet. Das kommt beispielhaft zum Ausdruck mit diesen Konzer-

ten in Deutschland und der Schweiz. Es ist toll, dass sich die Stadtharmonie, das Sinfonische Blasorchester Stockach und der Chor der Hochschule Winterthur zusammengefunden haben. Menschen aus verschiedenen Ländern begegnen sich auf einer emotionalen Ebene, als Musikerinnen und Musiker, als Zuhörerinnen und Zuhörer.

Ich danke allen, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben. Ich bin sicher, dass das Stabat Mater zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Michael Künzle,  
Stadtpräsident Winterthur

# PROGRAMM

1. »TIME« AUS INCEPTION  
KOMPONIST: HANS ZIMMER, BEARBEITUNG: TONY KURMANN

2. »STABAT MATER«  
KOMPONIST: KARL JENKINS, BEARBEITUNG: FRANCO HÄNLE

- I. Cantus lacrimosus
- II. Incantation
- III. Vidit Jesum in tormentis
- IV. Lament
- V. Sancta mater
- VI. Now my life is only weeping
- VII. And the mother did weep
- VIII. Virgo Virginum
- IX. Are you lost out in darkness?
- X. Ave verum
- XI. Fac, ut portem christi mortem
- XII. Paradisi gloria



# STABAT MATER

Das Stabat Mater ist eine nach ihren Anfangsworten benannte Gedichtsequenz über das Mitleiden Marias beim Kreuztod Jesu. Als vertonter Text ist es einer der Meilensteine abendländischer Musik und kaum ein Bild löst mehr Emotionen aus als jenes der Mutter unter dem Kreuz des sterbenden Sohnes. Entsprechend viele Komponisten haben sich seit dem Mittelalter mit der Vertonung des Stabat Mater Text auseinandergesetzt. Bemerkenswerte Vertonungen stammen unter anderem von Giovanni Battista Pergolesi ("Ur-Stabat Mater"), Antonin Dvorak und Gioachino Rossini.

Der Komponist des hier aufgeführten Werkes, Karl Jenkins, hat in seiner Komposition ein Novum geschaffen, indem er die Rolle der Mutter Maria mit Aramäischen und Arabischen Texten durch eine Ethno-Sopranistin singen lässt. Er stellt damit sowohl in der Art des Singens als auch in der Sprache einen direkten Bezug zum Ursprungsland sowie dem kulturellen Umfeld des geschilderten Ereignisses her.





# KARL JENKINS

## KARL JENKINS

wurde 1944 in Wales geboren und ist zuerst durch seine Mitgliedschaft in den Jazzrockformationen Soft Machine und Nucleus einem breiten Publikum bekannt geworden. Ab 1995 feierte Jenkins mit seinem Musikprojekt Adiemus grosse Erfolge sowohl im Klassik- als auch Pop-Bereich. Jenkins gestaltet seine Werke sinfonisch und kombiniert in sehr faszinierender und auch inspirierender Art und Weise unterschiedlichste Musikgattungen wie Pop, geistliche Chormusik und ethnische Orchestermusik.

Mit seiner Musik trifft er seit Mitte der 1990er Jahre den Zeitgeist, was sich unter anderem im Erreichen von Gold- und Platinstatus gleich mehrerer seiner Adiemus

Alben widerspiegelt, die er unter Anderem zusammen mit dem renommierten London Philharmonic Orchestra eingespielt hat. Karl Jenkins hat aber nicht nur für sein Projekt Adiemus komponiert sondern auch zahlreiche weitere Werke geschaffen. So stammen unter anderem die Kinderoper Eloise, ein viel beachtetes Requiem sowie das hier aufgeführte Stabat Mater aus seiner Feder.

# ORCHESTER LEITUNG

## HELMUT HUBOV

studierte Trompete am Kunstlyzeum im rumänischen Arad sowie Dirigieren an der Bundesakademie in Trossingen. Es folgten ein Studium im Fach Blasorchesterdirektion bei Hans-Peter Blaser an der Musikhochschule Zürich sowie weiterführende Studien in den Fächern Trompete, Komposition und Kapellmeister. Zudem hat er zahlreiche Kurse bei namhaften internationalen Dozenten in den Bereichen Dirigieren und Komposition besucht.

Seit 1979 ist Helmut Hubov in verschiedenen Funktionen als Musiker, Lehrer und Dirigent tätig bzw. tätig gewesen. So war er unter anderem über mehrere Jahre Nachfolger des bekannten Schweizer Komponisten Franco Cesarini als Musikdirektor und Dirigent der Stadtjugendmusik Zürich sowie von 1996 bis 2000 musikalischer Leiter des Ostschweizer Auswahlorchesters "Sinfonisches Blasorchester '91".

Seit vielen Jahren ist er bereits Leiter der Musikschule in Stockach und dirigiert

mehrere erst- und höchstklassige Blasorchester in der Schweiz und Deutschland. Regelmässig ist er auch als Gast- und Projektdirigent tätig, wie z.B. beim Kammerorchester Kronstadt, der Schweizer Erstaufführung von Tolga Kashifs "The Queen Symphony" oder dem Tonhallenkonzert der Stadtmusik Zürich. Daneben ist er ein gefragter Juror und betätigt sich als Dozent für Dirigieren, Orchesterleitung und Literaturkunde sowie als Komponist. Helmut Hubov ist Mitglied der UNESCO-Weltorganisation der Symphonischen Blasorchester und Bläser-Ensembles (WASBE). Sowohl als Lehrer als auch als Dirigent fühlt er sich der zeitgenössischen Musik verpflichtet.



# CHOR LEITUNG

## PAOLO VIGNOLI

wurde als Sohn italienischer Eltern in Zürich geboren. Nach dem Studium von Germanistik, italienischer Literatur und Musikwissenschaft widmete er sich gänzlich der Musik und studierte Sologesang in Winterthur, Bern und London. Es begann eine rege Tätigkeit als lyrischer Tenor in Oratorium und Oper mit Tourneen in ganz Europa, Israel, Ägypten und im asiatischen Raum. Sein breites Repertoire umfasst auch Radio- und CD-Aufnahmen von der Renaissance bis zur Moderne. Daneben ist er gefragter Tenorsolist an Festspielen, z.B. in Zürich, Prag und Luzern. Paolo Vignoli war bereits mehrfach Leiter musikalischer Großanlässe in der Schweiz und war und ist Dirigent mehrerer Chöre: Chor Kultur und Volk Basel (2001-2010), Chor 50 Basel (2004-2010), SoFa-Chor Zürich (seit 2002), Männerchor Eintracht Flawil (seit 2010) und alpha-cappella, Chor der ZHAW (seit 2008). Bei seinen Produktionen geht es Paolo Vignoli stets um die Vermittlung der Musik verschiedenster Herkunft und Stilrichtungen. Insofern reht

sich die Aufführung von Karl Jenkins' Stabat Mater bestens in diese Tradition. Es geht ihm dabei um das Heranführen an und die Überwindung von Grenzen. In seinem Verständnis ist Musik nie die Insel, sondern immer das Meer.

Seit 2006 geht Paolo Vignoli auch wieder vermehrt engagierter pädagogischer Tätigkeit und der Vermittlung in musikalischen Projekten nach, unter anderem im Rahmen von ‚superar‘, einem europaweiten Projekt, das Schülern von sieben bis zwölf Jahren intensiven Unterricht in Gesang, Tanz und Instrumentalmusik unter professioneller Leitung ermöglicht. Musik kann und wird bewegen, ist seine feste Überzeugung.





## CHRISTIN MAHO

studierte an der Swiss Jazz School Bern bei Sandy Patton und Denise Bregnard Jazzgesang und Improvisation. Weiterführende Studien führten sie nach New York (New School University). Wichtige sängerische und künstlerische Impulse erhielt Christin Maho in Masterklassen bei Maria Rondèl (Musical and Belting Techniques), Niranjan Jhaveri (Indian Jazz Vocal Techniques) sowie bei Sami Elkholy (Ägypten) in arabischer Gesangstechnik, Improvisation und Verzierung. 2013 zog Christin für ein halbes Jahr nach Israel. Sie vertiefte ihre Kenntnisse in orientalischer Musik, den 1/4 Ton Skalen (Maqamat), der Gesangsimitation sowie den Verzierungen (Mawwal) bei Roni Ishran und Orna Zakai. Mit dem Berner Akkordeonisten Christian Hadorn tritt sie seit 2008 als Duo „deux fois c“ auf, eine Ode an das französische Chanson mit einem Hauch Jazz. Christin Mahos vielseitiges Repertoire umfasst neben dem Great American Songbook, den klassischen Jazz Standards sowie Gospels, Spirituals und französischen Chansons auch Werke wie Sacred Concert von Duke Ellington, Jazz-Mag-



nificat von Christoph Schönherr oder der Orientalische Solopart in Karl Jenkins Stabat Mater. Seit einigen Jahren ist Christin Maho zudem regelmässig als Schauspielerin auf der Bühne zu sehen. Unter anderem sang sie die Rolle der Iduna aus Paul Burkhardts „der schwarze Hecht“ bei der Emmentaler Liebhaberbühne. Neben ihrer umfangreichen Arbeit als Sängerin und Schauspielerin unterrichtet Christin Maho Sologesang an der Musikschule Region Thun und ist Referentin beim Studiengang CAS Singstimme an der Hochschule der Künste Bern. Christin Maho singt sowohl die Konzerte in Winterthur als auch das Konzert in Stockach.

# ETHNO-SOPRAN



## VIOLETTA RADOMIRSKA

hat ihre Ausbildung an der Musikakademie in Sofia bei Alexandrina Miltcheva begonnen. Weiterführende Studien absolvierte sie bei Edita Gruberova, Christa Ludwig und Ann Murray. 1997 sang sie mit Rosina in der Barbier von Sevilla ihre erste grosse Rolle an der Nationalen Oper in Sofia. Violetta Radomirska ist Preisträgerin, unter anderem beim Nationalen Svetoslav Obretenov Wettbewerb, beim Internationalen Coast of Hope Wettbewerb sowie beim Prix Européen d'Encouragement der Europäische Kulturstiftung Pro Europa. Von 1999 bis 2002 war sie Mitglied des Internationalen Opernstudios Zürich, wo sie die Gelegenheit hatte in zahlreichen

Rollen zu singen sowie mit namhaften Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Valery Gergiev oder William Christie zusammen zu arbeiten. Von 2002 bis 2006 hat sie am Luzerner Theater mehrere namhafte Rollen gesungen, darunter die Mercedes in Georges Bizets Carmen, die Zweite Dame in Mozarts Zauberflöte und Orlovski in Johann Strauss' Fledermaus. Seit 2005 ist Violetta Radomirska Mitglied am Theater in Biel. Zu erwähnen sind weiter ihre Zusammenarbeit mit der Volksoper Wien, die sie 2009, wiederum als Orlovski, auf Konzertreisen nach Peking und Tokio führte sowie ihr Engagement am Theater in Aachen, wo sie unter anderem als Idamante in Mozarts Idomeneo sowie Ariodante in der gleichnamigen Oper von Händel zu hören war. In der Spielsession 2013/2014 ist sie am Theater Biel als Prinz Orlovsk in Strauss' Fledermaus sowie bei mehreren Konzerten im KKL sowie der Tonhalle Zürich zu hören. Violetta Radomirska singt das Konzert in Stockach.

## JORDANKA MILKOVA

schloss ihre Gesangsausbildung an der Musikakademie in Sofia ab. Mit Auszeichnung absolvierte sie anschließend das Schweizerische Opernstudio an der Hochschule der Künste Bern und übernahm gleichzeitig wichtige Rollen am Ensembletheater Biel-Solothurn. Darauf wechselte sie ans Stadttheater Pforzheim und ein paar Jahre später war sie Ensemblemitglied am Staatstheater Nürnberg. Es folgten europaweit Engagements auf Opern- und Konzertbühnen in Helsinki, der Tampere Hall (Finnland), Zürich, Sofia, Luxemburg, Ferrara, Modena, St. Petersburg, Halle, Dresden, Regensburg, Freiburg i.Br., Gelsenkirchen, Lübeck, Bern sowie am Solothurn Classics.

Am Savonlinna Operafestival in Finnland gastierte sie drei Saisons, wo sie auch ihr erfolgreiches Debüt als Ortrud gab. Zu ihrem breiten Repertoire gehören die großen Mezzopartien wie Carmen, Dalila, Eboli, Amneris, Ulrica, Klythamnestra, Jezibaba, der Komponist, Hänsel, Ascanio, Annio, sowie Dorabella, Fenena, Erda, Suzuki, Maddalena und viele andere. Als Konzertsängerin beinhaltet ihr Repertoire u.a. das Verdi-Requiem, Requiem von W.A. Mozart, die II. und die VIII. Symphonie von Gustav Mahler, die Sieben Lieder von Alma Mahler, das Stabat Mater von Antonin Dvorak, die Symphonie der Klagelieder von Henryk M. Gorecki und die Wesendoncklieder von Richard Wagner.

Mehrere Kritiker der Fachzeitschrift «Opernwelt» nominierten Jordanka Milkova als «beste Nachwuchskünstlerin» für ihre Amneris-Interpretation. Aus dem Staatstheater Nürnberg strahlte Bayern Klassikradio (BR Klassik) die vielgelobte Samson und Dalila-Première mit Jordanka Milkova als Dalila aus.

Eben war sie am Hong Kong Arts Festival als Ortrud, sowie in der Tonhalle Düsseldorf in der Altpartie des Mozart Requiems unter der Leitung von Adam Fischer zu hören.

Im KKL Luzern, Casino Basel und bei der Jenaer Philharmonie wird sie die Altpartie der 9. Symphonie von Beethoven übernehmen. Zukünftige Gastengagements führen sie erneut ans Theater Biel/Solothurn als Jezibaba und Fremde Fürstin, sowie an die Opera Metz Metropole in Frankreich als Ulrica.

[www.jordankamilkova.com](http://www.jordankamilkova.com)



MEZZO-



SOPRAN



## ALPHA-CAPPELLA

ist der offizielle Chor der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Winterthur und besteht derzeit aus rund 80 aktiven Sängerinnen und Sängern. Die gemischte Zusammensetzung aus ZHAW Studierenden, ZHAW Mitarbeitern sowie aussenstehenden Gesangsfreudigen nutzt der Chor als verbindendes Element, was ihm eine ganz besondere Dynamik verleiht. Gesungen wird, was gefällt – von der Oper bis zum Volkslied und vom Popstück bis zum Swing-Kanon.

Ebenso abwechslungsreich wie das Repertoire sind die Anlässe, an denen alpha-cappella auftritt. Neben ZHAW-internen Feiern sowie öffentlichen Konzerten, engagieren auch immer wieder Privatper-

sonen alpha-cappella für die musikalische Umrahmung unterschiedlichster Anlässe. Der Chor nimmt regelmässig an kantonalen und eidgenössischen Gesangsfesten teil und hat mehrmals höchste Auszeichnungen erhalten. Mit der Aufführung von „Navidad Andina“ des bolivianischen Komponisten Juan Arnez im Januar 2013 hat alpha-cappella zwei viel beachtete Benefizkonzerte zugunsten der ecuadorianischen Familien-/Kinderhilfsorganisation Cielo Azul durchgeführt. Für das Stabat Mater haben sich dem Chor noch etwa 30 zusätzliche Sängerinnen und Sänger angeschlossen.

# DAS ORCHESTER

## SINFONISCHES BLASORCHESTER STOCKACH STADTHARMONIE EINTRACHT WINTERTHUR-TÖSS

Für die Aufführung von Karl Jenkins Stabat Mater hat Dirigent Helmut Hubov seine beiden permanenten Orchester, das Sinfonische Blasorchester Stockach und die Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss, zu einem Projektorchester zusammengefasst.

Beide Orchester stehen seit vielen Jahren unter seiner Leitung und nehmen regelmässig mit grossen Erfolgen an Wettspie-

len in der Höchstklasse bzw. 1. Stärkeklasse teil. Zusammen bilden die beiden Orchester ein vollbesetztes sinfonisches Blasorchester mit einer stattlichen Grösse von mehr als 100 Musikern. Beide Orchester kennen sich bereits von der sehr erfolgreichen Schweizer Erstaufführung von Tolga Kashifs "The Queen Symphony" im Jahr 2010.



# DER CHOR



## EINTRITTSPREISE WINTERTHUR

Normalpreis	25 CHF	Parkarena Winterthur
Kinder/Jugend.	10 CHF*	Barbara-Reinhart-Strasse 24 CH-8404 Winterthur

zzgl. Vorverkaufsgebühr. Aufsteigende Sitzreihen,  
Freie Platzwahl, Einlass 1h vor Konzertbeginn

\* Bis einschliesslich 16 Jahren

### Kartenvorverkauf:

Winterthur Tourismus  
Im Hauptbahnhof  
8400 Winterthur

Tel. +41 (0)52 267 67 00  
[www.ticket.winterthur.ch](http://www.ticket.winterthur.ch)

## EINTRITTSPREISE STOCKACH

Kategorie 1	16 Euro	Jahnhalle Stockach
Kategorie 2	12 Euro	Winterspürer Straße 24
Kategorie 3	8 Euro	D-78333 Stockach

Freie Platzwahl innerhalb der Kategorien.

### Kartenvorverkauf:

Tourist Info Stockach  
Salmannweilerstraße 1  
D-78333 Stockach

Tel. +49 (0) 7771 80 23 00  
[tourist-info@stockach.de](mailto:tourist-info@stockach.de)  
[www.stockach.de](http://www.stockach.de)

## WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN:

S'Eustachius-Stiftung

Johann Jacob Rieter-Stiftung

Heinrich & Julie Sandmeier-Streiff-Stiftung

Jürg Müller Maler AG, Winterthur

Migros Kulturprozent

Kanton Zürich, Fachstelle Kultur

Stadt Winterthur

Stadtwerke Winterthur

Stadt Winterthur



Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur

**MIGROS**  
kulturprozent

## WIR DANKEN UNSEREN MEDIENPARTNER:

Der  
**Landbote**

Medienpartner der  
Stadtharmonie  
Eintracht Winterthur-Töss

**SÜDKURIER**

Medienpartner  
des Musikvereins  
Stockach e.V.



Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss  
Schlossreparaturen  
Schlossöffnungsdienst

Drosg + Co  
Schliisseldienst  
Zürcherstrasse 30a  
CH-8400 Winterthur  
Telefon 052 265 10 40  
Telefax 052 265 10 41

[www.drosg.ch](http://www.drosg.ch)  
[office@drosg.ch](mailto:office@drosg.ch)

**GURTNER**  
**Haustechnik GmbH**

Spenglerei Bedachungen Sanitär Heizungen  
8468 Guntalingen

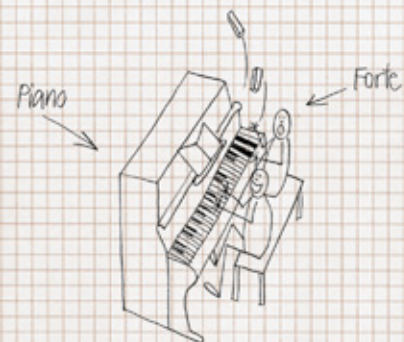
**052 301 10 50**  
[www.gurtner-haus.ch](http://www.gurtner-haus.ch)

Planung Reparaturen Umbau  
Neubau Entkalkungen Spezialist für Abdichtungen



**hasler.ch**  
DER PROFI-ONLINE-SHOP

Schadenskizze



Was auch immer passiert:  
Wir helfen Ihnen rasch  
und unkompliziert aus der  
Patsche. [www.mobi.ch](http://www.mobi.ch)

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Erwin Kurnann  
Technikstrasse 79, 8401 Winterthur  
Telefon 052 267 91 91, E-Mail [mobi@winterthur.ch](mailto:mobi@winterthur.ch)  
[www.mobilwinterthur.ch](http://www.mobilwinterthur.ch)

musik

**spiri**

klingt gut

Eigenbau von Trompeten

Blasinstrumente

Zupfinstrumente

Schlaginstrumente

St. Georgenstrasse 52, 8400 Winterthur  
T +41 52 213 24 55, [info@spiri.ch](mailto:info@spiri.ch), [www.spiri.ch](http://www.spiri.ch)

# IT gut – alles gut.

- EDV-Arbeitsplätze
- Netzwerklösungen
- Cloud Anwendungen
- ERP-Lösungen mit PROFFIX



## Vollenweider EDV Service & Support AG

Im Hölzli 10 · 8405 Winterthur

Tel. 052 235 19 19 · Fax 052 235 19 10

info@vollenweider.ch · www.vollenweider.ch



Unverwechselbare Weine aus  
Spanien | Portugal | Österreich  
Italien | Südfrankreich  
Mosel | Wallis



—Weine aus dem Süden



Gerri Lienhard, Winzer und Inhaber  
der VINO THEK SÜD  
Aktivmitglied MVE Töss

*„Der selbst angebaute  
Wein in Teufen ZH  
und die ausgesuchten  
Weine aus südlichen  
Gefilden ergänzen  
sich vortrefflich.  
Kommen Sie zur  
Degustation vorbei!  
Wir freuen uns auf  
Sie!“*

Öffnungszeiten  
mit Degustation und Weinverkauf  
**Jeden Samstag 10 - 17 Uhr**  
nach Absprache  
gerne die ganze Woche zu jeder Zeit



Weingut Lienhard & Vögeli  
in Teufen ZH

VINO THEK SÜD - Gerri und Beatrice Lienhard Dorfstrasse 1 8428 Teufen ZH  
Telefon 044 865 02 14 info@vinotheksued.ch www.vinotheksued.ch



Thaler AG  
Zürcherstrasse 262  
8406 Winterthur

Tel. 052 212 32 21  
info@thag.ch  
www.thag.ch

## Decke, Boden, Wand – Qualität aus einer Hand

### Gipser – 052 212 32 21

- Fachgerechte Gipserarbeit in Um- und Neubauten
- Spezialisierte Teams für den Trocken- und Deckenbau
- Pflege alter Handwerkstraditionen (Stukkaturarbeiten)

### Maler – 052 214 32 21

- Maler- und Tapezierarbeiten in Neu- und Umbauten
- Fassadensanierungen
- Behandlung von Schimmelpilzbildungen

### Böden – 052 214 32 21

- Bodenbeläge Parkett / Laminat
- Bodenbeläge Textil
- Bodenbeläge Novilon / Pandomo

### Spritzwerk – 052 214 32 18

- Spritzarbeiten und Carrosseriekosmetik
- Einbrennlackierungen
- Dekorative Gestaltungen

info@thag.ch

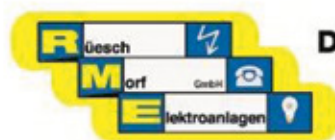
www.thag.ch



Wir haben viel Musikgehör für Ihre Wünsche.

Mehr unter [www.zkb.ch/sponsoring](http://www.zkb.ch/sponsoring)

Die nahe Bank  Zürcher Kantonalbank



**Das Elektrofachgeschäft**

**für Neubauten**

**Umbauten**

**Reparaturen**

**Planung und**

**Beratung**

Bethelhausen  
8546 Islikon  
8468 Guntalingen  
Tel. 052 375 13 49  
Fax 052 375 26 49

**zhaw**

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

**Von der Hochschule in die Berufswelt.**



26 Bachelorstudiengänge, 14 konsekutive Masterstudiengänge und diverse Weiterbildungsmöglichkeiten: Sie wählen an der ZHAW zwischen Studiengängen aus den Fachdepartementen Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen, Gesundheit, Angewandte Linguistik, Life Sciences und Facility Management, Angewandte Psychologie, Soziale Arbeit, School of Engineering sowie School of Management and Law.

.....  
Hochschulesekretariat:  
+41 58 934 71 71, [www.zhaw.ch](http://www.zhaw.ch), [info@zhaw.ch](mailto:info@zhaw.ch)

# Eine für alle



**Jetzt abonnieren!**

0800 80 84 80 • [abo@landbote.ch](mailto:abo@landbote.ch) • [www.landbote.ch](http://www.landbote.ch)



19.47 ● Stadthaus

20.00 ○ Allegretto



Mein Stadtbus  
bringt mich hin.

 **STADTBUS**  
Winterthur